

Eine Investition, die sich lohnt: Schulprojekt im Kongo!

12 Jahre Investition in die Krankenpflegeschule in Mosango. Heute schaue ich mit großer Freude und Dankbarkeit auf das Ergebnis unseres Engagements: eine schöne Schule mit guter Basisinfrastruktur, die junge Menschen sowohl aus der Region Mosango als auch aus der 400km entfernten Hauptstadt Kinshasa anzieht.



Überblick über die Schulgebäude



Die 2018 gebauten Schlafsäle für Mädchen

Doch die Investition in die Infrastruktur und Ausstattung lohnt sich erst richtig, wenn Lehrkräfte und Auszubildende sie sinnvoll benutzen können. Das Ergebnis wird in der Leistung der Schüler und im Ansehen der Schule erkennbar. Seit der Eröffnung der Krankenpflegeschule 2008 bis im Sommer 2019 haben 128 Auszubildenden (77 Mädchen und 51 Jungen) ihre vier jährige Ausbildung erfolgreich beendet: 30 Hebammen und 98 Krankenschwestern / Krankenpfleger.

Der Schul- bzw. Studiumsabschluss im Kongo ist keine Garantie für einen Job.



Eine Schülerin erklärt einer anderen die Entwicklung des Kindes seit dem Empfängnis.

Aber weil die Gesundheitseinrichtungen von der Qualität der Ausbildung in unserer Schule überzeugt sind, bekommen unsere Absolventen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. 116 der 128 bisherigen Absolventen arbeiten in der Region Mosango, landesweit und sogar in Nachbarländern wie Angola, Kongo-

Brazzaville und Kamerun, 8 studieren an einer Hochschule, 4 sind leider bereits verstorben.

Die Krankenpflegeschule braucht weiterhin unsere Hilfe für die Gehälter und die Instandsetzung der Infrastruktur und Ausstattung. Trotzdem gucken wir über den Tellerrand und helfen bei der Sanierung einer Grundschule in meiner Heimatpfarrei Tumikia, welche 22 km von Mosango entfernt liegt. Die 1957 gebaute Schule war ursprünglich eine reine Jungenschule.

Die Mädchen hatten eine eigene Grundschule, deren Räume vor ca. 15 Jahren für die Gründung einer Sekundarschule benutzt wurden. Die Mädchengrundschule wurde mit der Jungengrundschule fusioniert, ohne jedoch neue Gebäude dafür zu errichten. Man hatte einen Teil der Schafsäle und den Schuppen für Kochstellen in Klassenräume umgewandelt. Ein richtiger, vernünftiger Umbau jedoch fand nicht statt, weil das Geld fehlte. Außerdem ist die ganze Schule heute nach 62 Jahren renovierungsbedürftig.



Erste Schritte wurden bereits gemacht. Wir konnten in diesem Jahr den langen Schuppen für ca. 23.000 Euro renovieren.





Im nächsten Jahr wollen wir zwei weitere Gebäude sanieren. Geschätzte Kosten: 36.000 Euro. Wir freuen uns auf Ihre Spende auf das neu errichtete **Konto für Kongohilfe:**

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

IBAN: DE31 2695 1311 0161 4833 83

BIC: NOLADE21GFW

Konto-Inhaber: kath. Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

In dankbarer Verbundenheit

Willy Manzanza

Kontakt Daten: Im Freitagsmoor 5A, 38518 Gifhorn. Tel.: 05371/628 96 41.

Handy: 0151 7146 5050. Email: willma1972@yahoo.de